

**Bilanz der 1. Art Safiental (2.7. – 16.10.2016), Finissage und Ausblick**

## **Safiental und Land Art, eine schöne Erfolgsgeschichte**

**Die 1. Art Safiental (2.7. – 16.10.2016) war ein grosser Erfolg, soviel steht heute schon fest. Am 1., 2., 3. und 16. Oktober finden letzte Kunst-Veranstaltungen statt, bevor die Freilichtausstellung am 16. Oktober mit einer Finissage ausklingt. Bis dahin lassen sich die Land Art-Installationen im ganzen Tal weiterhin frei besichtigen. Die Resonanz seitens der Safientaler Bevölkerung, von Besuchern und Medien aus nah und fern war derart positiv, dass das Doppelprojekt Alps Art Academy und Art Safiental im Sommer 2018 eine Fortführung findet.**

Der Freilichtausstellung Art Safiental vorangegangen war die internationale Sommerschule ‚Alps Art Academy‘. Eine Woche lang widmeten sich rund 30 Teilnehmende aus 22 Ländern, darunter Südkorea, Indien, Singapur, Venezuela, Kolumbien, den USA, Palästina, Südafrika und Australien, in verschiedenen Workshops dem Genre Land Art (Landschaftskunst). 15 Kunstschaffende, Dozierende und Gastredner, u.a. aus Hong Kong, Italien, Frankreich, Polen, Deutschland und der Schweiz teilten ihr Wissen und ihre Leidenschaft mit den Teilnehmenden und schufen zusammen die zeitgenössischen Land Art-Werke, welche seit dem 2. Juli auf der grossen Natur-Bühne der 1. Art Safiental zu erwandern sind.

### **Zeitgenössische Land Art sucht den Publikumseinbezug**

Land Art entsteht im Dialog mit der Natur und der Landschaft. Zeitgenössische Spielarten dieses Kunst-Genre, wie sie im Rahmen der Alps Art Academy intensiv diskutiert worden waren, suchen zusätzlich eine aktive Partizipation und den bewussten Publikumseinbezug. Vor diesem Hintergrund entstanden für die 1. Art Safiental unter anderem im ganzen Tal verteilte, grosse partizipative Installationen, die noch bis zum 16. Oktober besichtigt werden können

Die von Einheimischen liebevoll ‚**Wäscheleine**‘ genannte Installation ‚Bridge Sewing‘ von Jaffa Lam (Hongkong) verbindet die zwei Brücken im Versamer Tobel und besteht aus gespendeten Kleidern von 100 Safientalerinnen und Safientalern.

‚Une échappée belle‘ von Les Frères Chapuisat (CH), der **Stammtisch** mit der wohl besten Aussicht der Schweiz auf dem Tenner Chrüz, lädt nicht nur zum Debattieren ein. Dank integrierter Feuerstelle kann man in luftiger Höhe auch kochen und essen.

Die **Bergkanzle** von Com&Com (CH) beim Wasserfall Z’hinderst bietet nebst grandioser Aussicht auch die Möglichkeit, eine Rede zu halten. Man kann sich an die Natur richten, sein Publikum selber mitbringen oder die Öffentlichkeit zum Zuhören einladen, wie es etwa am 3. Oktober Martin Rüschi, Pfarrer am Grossmünster Zürich und zur Finissage am 16. Oktober Thomas Buchli, Gemeindepräsident Safiental und Thomas Gamma, Autor/Philosoph aus Zürich vorhaben.

Im **Null-Stern-Bett** in Thalkirch hat das Atelier für Sonderaufgaben (CH) dafür gesorgt, dass man eine Nacht unter 1000 Sternen schlafen kann und ein Butler für Annehmlichkeiten sorgt. Im Juli und August konnten 23 Übernachtungen dank trockenem Wetter stattfinden. Sehr viele Anfragen mussten auf den nächsten Sommer vertröstet werden.

Auf der **Rhein-Schaukel** ‚Noa’s Song‘ von Raumlabor (D) unweit des Bahnhofs Versam kann man weiterhin sanft schaukelnd die kraftvolle Schluchten-Landschaft verinnerlichen.

Die Installation ‚Egofriendly‘ von Filippo Minelli (I) am **Solarskilift** in Tenna lädt zum Entschlüsseln der bewegten Emojis und Emoticons ein.

Last but not least regte auch der Künstler H.R. Fricker (CH) mit seinen **Tischsets ‚Asyl‘** im Restaurant Alpenblick in Tenna zu mancher Diskussion mit Einheimischen an.

### **Das künstlerische Experiment hat funktioniert**

Ein durch und durch positives Fazit zieht Johannes M. Hedinger, künstlerischer Leiter der Alps Art Academy und Art Safiental: „Eine grosse Unbekannte war das Zusammenspiel mit den Partnern und Bewohnern des Safientals. Und dies war schlicht phantastisch! Vieles wurde erst durch die befruchtende Zusammenarbeit überhaupt möglich – und so bestand denn auch nie die Gefahr, dass etwas Fremdkörperhaftes produziert wurde. Natürlich warf das eine oder andere Kunstwerk auch Fragen auf, Reibungen entstanden. Aber gerade dies ist ein wichtiges Anliegen der Kunst, Diskussionen auszulösen, Blickwinkel zu verschieben, Menschen zusammen zu bringen, darüber zu reden.“ Und geredet, geschrieben und gefilmt wurde tatsächlich viel: Die Art Safiental rückte in den Fokus zahlreicher Medien, ganz speziell das Null-Stern-Hotel, welches etwa von TV-Stationen aus Japan, Südkorea, USA, Iran und Vietnam vorgestellt wurde. Eine rückblickende Broschüre mit Bildern der 1. Art Safiental und Texten zu New Land Art wird 2017 erscheinen.

### **Das Safiental im Dialog mit der Welt**

Viele Gäste des Bündner Bergtales, kunst-interessierte Erstbesucher, aber auch Einheimische haben dank der Freilichtausstellung das Safiental und seine grossartige Natur auf eine andere, neue Art und Weise kennengelernt. Das kann auch der Gemeindepräsident von Safiental, Thomas Buchli bestätigen: „Durch die Alps Art Academy und Art Safiental wurde ein wunderbarer Zugang gefunden, Kunst in die Landschaft und damit raus aus den urbanen Metropolen zu bringen. Aus meiner Sicht hat sich bei uns im Safiental gezeigt, dass die Welt der Kunstschaffenden und Einheimischen gar nicht so weit auseinander liegen und dass spannende, zuweilen kontroverse Dialoge entstehen können. Die Welt der Kunst war zu Besuch im Safiental, und sie wird wieder kommen, ich freue mich darauf!“

Auch für den Verein Pro Safiental, Trägerin der Alps Art Academy und der Art Safiental, ist die Rechnung aufgegangen. Die operative Leiterin des doppelten Pilotprojekts Jolanda Rechsteiner von Safiental Tourismus schaut auf drei hektische Monate zurück: „Die Resonanz hat alle positiv überrascht, fast täglich erreichten mich Medien- und Buchungsanfragen für das Null Stern Hotel oder die sonntäglichen Kunstführungen. Mit fast 200 Medienberichten (davon rund 100 über das Null Stern Hotel) ist das Safiental nach diesem Sommer definitiv etwas bekannter. Dank der Kunst konnten neue Gäste erreicht werden, von denen viele wieder kommen wollen.“

Nach der erfolgreichen ersten Durchführung ist geplant, sowohl die Alps Art Academy wie auch die Art Safiental in zwei Jahren – im Sommer 2018 – wieder durchzuführen.

### **Das schöne Finale**

Bis zum 16. Oktober 2016 lassen sich weiterhin täglich alle Kunst-Installationen besichtigen. Eine Reihe von Events bestehend aus Lesungen, Gesprächen, Performances und einer Sonderausstellung in einem Tenner Kuhstall sorgen für ein spannendes Finale.

### **Samstag, 1. Oktober: Salon Nomade**

11-13h Kunstgespräch zu New Land Art mit Sibylle Omlin (Kunsthistorikerin) und Johannes M. Hedinger (Kurator Art Safiental) in der Pension Alpenblick Tenna, anschliessend Mittagessen und Kunstspaziergang aufs Tenner Chrüz, Anmeldung bis 28. September an: [sibylle.omlin@gmail.com](mailto:sibylle.omlin@gmail.com)

### **Sonntag, 2. Oktober: geführte Kunstwanderung**

10-16h geführte Kunstwanderung mit Jolanda Rechsteiner und Johannes M. Hedinger zu ausgewählten Werken der Art Safiental, u.a. mit einer Rede von Sibylle Omlin (Kunsthistorikerin) auf der Bergkanzel, Z'hinderst, inklusive Safier Picknick und Transporte: Fr. 50.-, Infos und Anmeldungen an: [info@safiental.ch](mailto:info@safiental.ch)

### **Montag, 3. Oktober: Berg-Rede**

14h Rede von Martin Rüschi, Pfarrer am Grossmünster Zürich auf der Bergkanzel, Z'hinderst

### **Sonntag, 16. Oktober: Finissage**

10-11h **letzte Reden** auf der Bergkanzel, Z'hinderst mit Thomas Buchli (Gemeindepräsident Safiental), und Thomas Gamma (Autor/Philosoph Zürich)

12-15h **Malerei-Ausstellung** *„Paintings Roughly Reflecting On Humans and Human Habits, But Mostly Viewed By Cows“* kuratiert von Paul Barsch (D) im Kuhstall von Familie Messmer, im Innerberg 4 in Tenna

Hintergrund: Die Ausstellung zielt auf das Spannungsverhältnis zwischen dargestellter menschlicher Figur und Lebenswelt und Kühen als aktive Rezipienten dieser kreativen Mühen, die eigene menschliche Existenz zu ergründen. An der Finissage dürfen kurzzeitig auch Menschen die Ausstellung besichtigen. Beteiligte Künstler: Sasha Ross (DE), Alex Rathbone (GB), Adam Cruses (US), Louisa Gagliardi (CH), Anne Fellner (US/CH), Beni Bischof (CH), Charles Irwin (US), Ulrich Wulff (DE), Bora Akinciturk (TR), Hamishi Farah (AU), u.a.

15-16h **Lesung** *„Agnes, Susanne, Felix, Silvia, Paul und Margrit, Fritz, Ueli, Max, Ursula, Anton und Marlis, Josua und andere“* von Delphine Chapuis Schmitz (F), im Volg-Dorfladen in Tenna

Hintergrund: Delphine Chapuis Schmitz (F) ist bis zum Tag dieser Lesung noch nie im Safiental gewesen. Sie hat während der Dauer der Art Safiental in Paris einen Text über das Safiental und seine Bewohner entwickelt, der allein auf Recherchen im virtuellen Raum des Internets beruht (Presseartikel, Radio- und TV-Sendungen, Blogs, Websites u.a.).

### **Art Safiental und Alps Art Academy wurden unterstützt von:**

Schweizer Berghilfe, Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Nestlé pour l'art, Lienhard-Stiftung, Avina Stiftung, Swisslos Kanton Graubünden, Gemeinde Safiental, Safiental Tourismus, Naturpark Beverin u.a.

### **Informationen**

Informationen, die Kunstwanderkarte, Videos und Fotos, aber auch Medienberichte aus aller Welt: [www.artsafiental.ch](http://www.artsafiental.ch)

### **Für Medienschaffende**

**Pressefotos:** Eine Auswahl an Pressefotos finden Sie unter [www.artsafiental.ch/presse](http://www.artsafiental.ch/presse)

**Kontakt:** Susi Schildknecht, Medienbeauftragte, [susi.schildknecht@bluewin.ch](mailto:susi.schildknecht@bluewin.ch), Tel. 079 605 32 84